

Prof.'in Zweig @X:

ChatGPT kann nicht entscheiden, ob ein Text von einer KI erstellt wurde, dazu ist es technisch nicht in der Lage und darauf ist es nicht trainiert worden. Trotzdem wird es einen Text generieren, wenn man es bittet, einen anderen Text daraufhin zu "evaluieren". Weil es nämlich das ist, worauf ChatGPT trainiert wurde: Einen Text auf Prompts hin zu generieren. Es ist dann völlig unvorhersehbar, ob die Maschine "ja" oder "nein" sagt.

In keinem Fall ist dies eine sinnvolle Nutzung der Software.

Andere Systeme können KI-generierte Texte auch nicht rechtssicher erkennen. Sie sind weder sensitiv (erkennen alle generierten Texte) noch spezifisch (erkennen alle nicht-generierten Texte). Daher sollten solche Systeme nicht verwendet werden - es gibt keine Möglichkeit, KI-generierte Texte zu erkennen. (Und ganz besonders nicht, wenn die eine KI generiert und eine zweite übersetzt oder überarbeitet). Es gilt natürlich weiterhin, dass Professor:innen oder Lehrer:innen bei Texten, die "merkwürdig" aussehen, nachfragen und überprüfen dürfen.

Plagiate (und dazu würde ich das Kopieren von langen Textstücken ohne Quellennennung weiterhin zählen, auch wenn sie nicht rechtssicher nachweisbar sind), erkennen wir meistens an einem Textbruch: Plötzlich liest sich das Geschriebene ganz anders.

Da können und sollten Dozierende weiterhin nachfragen, denn als Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sollte man niemals längere Textstücke aus ungenannten Textquellen übernehmen - Nachweisbarkeit hin oder her. In diesem Sinne:

Mit Profs/Lehrer:innen abklären, wie mit KI gearbeitet werden darf. Bei mir gilt im Moment: Es ist alles erlaubt, solange die Quelle genannt wird (mit Prompt und System). Rechtschreibüberprüfung mit ChatGPT ist gewünscht und muss nur einmal im Text erwähnt werden (z.B. vorne in der Präambel, wo sowieso schon immer alle Hilfsmittel genannt werden mussten und müssen). Ich will im Moment noch lernen, wie wir dauerhaft am besten vorgehen.

Ein Blick auf die Effektivität von KI-generierten Hinweisen

Eine Studie von Pardos und Bhandari (2023) beleuchtet die Effektivität von ChatGPT beim Generieren von Hinweisen für Algebra-Aufgaben.

ChatGPT vs. Menschliche Tutor:innen

Die Studie zeigt, dass ChatGPT in der Lage ist, qualitativ hochwertige Hinweise zu erstellen, wobei 70% der generierten Hinweise als qualitätskontrolliert eingestuft wurden. Diese Fähigkeit, relevante und nützliche Hinweise automatisch zu generieren, könnte Lehrkräften dabei helfen, ihren Unterricht effizienter zu gestalten und individuell auf die Bedürfnisse der Schüler:innen einzugehen.

Ein Blick auf die Lerngewinne

Trotz der durchaus beeindruckenden Leistung von ChatGPT in der Qualität der Hinweise zeigt die Studie jedoch, dass die von Menschen erstellten Hinweise zu signifikant höheren Lerngewinnen führten. Dies gilt sowohl für Elementar- als auch für Mittelstufenalgebra. Es wird deutlich, dass, obwohl KI ein mächtiges Werkzeug im Klassenzimmer sein kann, die menschliche Interaktion und Anleitung immer noch unersetzlich sind, insbesondere wenn es um komplexere Verständnis- und Lernprozesse geht.

Die Bedeutung für die Zukunft der Bildung

Diese Erkenntnisse öffnen interessante Diskussionen über die Rolle der KI in der Bildung. Sie betonen die Wichtigkeit, die Stärken von KI zu nutzen, ohne dabei die kritische Rolle von Lehrern und Tutor:innen zu unterschätzen. In der Zukunft könnten KI-gestützte Tools wie ChatGPT als Ergänzung zu traditionellen Lehrmethoden dienen, indem sie Lehrkräfte unterstützen und den Schüler:innen helfen, auf ihre eigene Art und Weise zu lernen.

Fazit

Die Studie von Pardos und Bhandari (2023) ist ein wichtiger Schritt zum Verständnis, wie KI-Tools wie ChatGPT den Bildungsbereich ergänzen können. Sie zeigt sowohl das Potenzial als auch die Grenzen dieser Technologie und betont die Notwendigkeit einer ausgewogenen Integration von KI in den Unterrichtsplan. Letztendlich könnte eine Kombination aus KI-gestützten Tools und menschlicher Expertise den Weg für eine innovative und effektive Bildung ebnen.

Quelle

- Pardos, Z. & Bhandari, S. (2023). [Learning gain differences between ChatGPT and human tutor generated algebra hints.](#) @ArXiv.